



Typ 7500 | Typ 7700

Aufbau- und Verwendungsanleitung
Albert Alu-Fahrgerüst
nach DIN EN 1004-1 / EN 1298

Albert Gerüst- und Gerätetechnik GmbH
Südring 6 | 06618 Mertendorf / OT Görtschen
Ferdinand-Porsche-Str. 29 | 60386 Frankfurt

Albert Alu-Treppengerüst fahrbar

DIN EN 1004-1 | Lastklasse 3 | Höhenklasse H2 | zulässige Belastung 200 kg/m²

Typ 7500	■ Länge 2,50 - Breite 1,50 m	■ Effektiv-Last / Belagbühne 300 kg	■ Belagfläche 600 kg
Typ 7700	■ Länge 3,00 - Breite 1,50 m	■ Effektiv-Last / Belagbühne 360 kg	■ Belagfläche 720 kg

Seite

3

4

4

5 - 6

7

8 - 21

22

23

24 - 26

27

28

29

30

31 - 32

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort

2. Allgemeine Anweisung

3. Anweisungen zur Instandhaltung der Bauteile

4. Allgemeine Sicherheitshinweise

4a. Bildsymbole

5. Aufbau des Treppengerüsts

6. Aufbau der weiteren Gerüstelemente

7. Schemazeichnung

8. Einzelemente

9. Typ 7500 - Bestückung der einzelnen Gerüstgrößen

10. Typ 7500 - Ballastierungstabellen

11. Typ 7700 - Bestückung der einzelnen Gerüstgrößen

12. Typ 7700 - Ballastierungstabellen

13. Kontrollblatt

1. Vorwort

Sehr geehrter Albert - Kunde,

mit dem Albert – Aluminium – Treppengerüst haben Sie ein qualitativ hochwertiges, robustes und vielseitig einsetzbares Fahrgerüst erworben.

Die Albert – Treppengerüste entsprechen der DIN EN 1004-1 / EN 1298.

Die vorliegende Aufbau- und Bedienungsanleitung ist nur für die in dieser Aufbau- und Bedienungsanleitung beschriebenen Gerüste gültig.

Ein sicheres Arbeiten wird nur gewährleistet, wenn der Auf- und Abbau sowie der Gebrauch nach dieser Aufbau- und Bedienungsanleitung erfolgt.

Lesen Sie vor Benutzung des Fahrgerüsts die Anleitung genau durch. Die notwendigen Handgriffe und Sicherheitsmaßnahmen werden Ihnen in richtiger Reihenfolge erklärt.

Machen Sie sich mit den Einzelelementen und Bauteilen vertraut.

Steigen Sie nicht unvorbereitet auf größere Höhen, sondern machen Sie sich abschnittsweise mit diesen vertraut. So erhalten Sie das notwendige Sicherheitsgefühl für das Arbeiten in höher liegenden Gerüstebenen.

Falls Sie noch Fragen oder auch Anregungen zu unseren Fahrgerüsten haben, oder Sie von der Aufbau- und Bedienungsanleitung abweichen wollen, rufen Sie uns an.

Wir stehen Ihnen jederzeit gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Telefon – Nr. 0 69 / 94 19 87 0 Telefax – Nr. 0 69 / 94 19 87 20

Ihre Albert Gerüst- und Gerätetechnik GmbH

2. Allgemeine Anweisungen

Wir weisen darauf hin, dass das Gerüst nur unter Aufsicht einer befähigten Person, und von fachlich geeigneten Beschäftigten, welche eine spezielle Unterweisung erhalten haben, auf-, ab- oder umgebaut werden darf.

Die Aufbau- und Verwendungsanleitung dient dem Nutzer als Hilfestellung, auf Grundlage der Gefährdungsanalyse, den Anforderungen der Betriebssicherheitsverordnung, in der jeweiligen Montagesituation gerecht zu werden.

Das Unternehmen, welches die Gerüstbauarbeiten ausführt, ist verantwortlich, dass diese Aufbau- und Verwendungsanleitung immer am Einsatzort verfügbar ist und angewendet wird.

Die nachfolgenden Anweisungen sind im Hinblick und im Sinne Ihrer persönlichen Sicherheit besonders zu beachten.

3. Instandhaltung, Reinigung und Lagerung der Bauteile

- Gerüstteile nach jeder Benutzung reinigen und auf Vollständigkeit überprüfen, Schweißnähte kontrollieren, Bauteile auf Verformungen untersuchen, Siebdruck – Sperrholz – Belag auf Beschädigungen überprüfen.
- Fahrrollen mit Gewindespindel zum Höhenausgleich auf Bremswirkung und Beschädigung der Spindel, sowie die Lauffläche der Rolle überprüfen.
- Scharniere, Riegel, Federstecker, Sicherungshebel regelmäßig reinigen, von Putz, Mörtel und Farbresten befreien, einölen, damit deren Funktion gewährleistet wird.
- Lagern Sie die Gerüstbauteile liegend flach und vor Witterungseinflüssen geschützt in trockenen Räumen.
- Gerüstbauteile beim Transport gegen Stöße und Verrutschen sichern.
- **Beschädigte Gerüstteile sind zur Reparatur in das Herstellungswerk zu senden. Nicht reparable Teile sind durch neue Originalteile zu ersetzen.**

4. Allgemeine Sicherheitshinweise

- 4.1 Der Auf- und Abbau muss unbedingt nach der Verwendungsanleitung erfolgen. Hierbei ist die angegebene Reihenfolge zu beachten.

Die Verfügbarkeit der Anleitung am Verwendungsort muss stets gewährleistet sein.

Bei einer Benutzung des Fahrgerüsts durch Dritte muss die Auf- und Abbauanweisung mit übergeben werden.

- 4.2 Vor dem Aufbau ist zu überprüfen, ob alle Teile, Hilfswerkzeuge und Sicherheitsvorrichtungen für die Errichtung der fahrbaren Arbeitsbühne zur Verfügung stehen.

- 4.3 Die beim Gesamtaufbau der **Treppengerüste Typ 7500 und 7700** verwendeten Bauteile finden Sie auf folgender Seite: **Treppengerüst – Seite 23 - 25**.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Bestückung je nach Bauhöhe verschieden ist.

- 4.4 Zum Auf- und Abbau sind mindestens zwei Personen erforderlich.

- 4.5 Vor dem Aufbau müssen die einzelnen Gerüsteile auf Ihren einwandfreien Zustand überprüft werden. Beschädigte Teile müssen verschrottet werden. Es dürfen nur Originalbauteile nach Herstellerangaben verwendet werden.

- 4.6 Alle Einzelteile, besonders alle Diagonalen, Längsriegel, Belagbühnen und Seitenschutz müssen vor der Benutzung des Fahrgerüsts auf ihren festen Sitz überprüft werden.

- 4.7 Das Gerüst muss auf ebener und tragfähiger Aufstellfläche, in beiden Richtungen, mit Hilfe der Ausgleichsspindeln und einer Wasserwaage, lotrecht aufgebaut werden. Die Neigung darf 1 % nicht überschreiten.

- 4.8 Bei der Verwendung im Freien, sowie in offenen Gebäuden, ist nach Arbeitsschluss, bei Nichtbeaufsichtigung oder bei Aufkommen von Sturm über Windstärke 6, das Fahrgerüst, durch Verankern an einer Wand oder Verfahren in einen windgeschützten Bereich, gegen Umstürzen zu sichern. (Ein Überschreiten der Windstärke 6 ist an einer spürbaren Hemmung beim Gehen erkennbar.) Achten Sie auf zusätzliche Windlasten, wie sie in Tunneln, Durchgängen, an unverkleideten Gebäuden oder Gebäudeecken entstehen.

- 4.9 Es ist grundsätzlich darauf zu achten, dass alle Einhängungen mit Verriegelungen (Diagonale, Belagbühnen, Längsriegel, und Seitenschutz) von oben, auf die Sprossen der Vertikalrahmen, unmittelbar neben dem senkrechten Vertikalrahmenrohr einzuhängen sind. Die Riegel sind sofort zu schließen, um ein seitliches Verschieben zu vermeiden.

- 4.10 Es ist darauf zu achten, dass die am unteren Ende der Vertikalrahmen befestigten Aushebesicherungen in das Bohrloch des darunter liegenden Vertikalrahmens eingerastet sind.

- 4.11 Der gegebenenfalls zur Standsicherheit notwendige Ballast wird bei den damit ausgestatteten Gerüsttypen an den Ballastträgern, den Dreiecksauslegern und ansonsten am Fahrrollenführungsrohr montiert. Hierbei dürfen nur original Albert-Ballastgewichte verwendet werden. (Eimer mit Wasser oder Sand sind nicht zulässig.) Durch die verschiedenen Aufbaumöglichkeiten im Fußbereich, bei der die Gerüstelemente mittig oder einseitig auf den Fahr- oder Rahmenfahrbalken aufgebaut werden können, ergeben sich unterschiedliche Ballastierungsvarianten, welche Sie bitte der in der Anlage befindlichen Tabelle entnehmen.

- 4.12 Die Vertikalrahmenstöße, sowie die Verbindung zwischen Rahmen und Fahrbalken sind mittels der am Vertikalrahmen fest angebrachten Federstecker zu sichern.

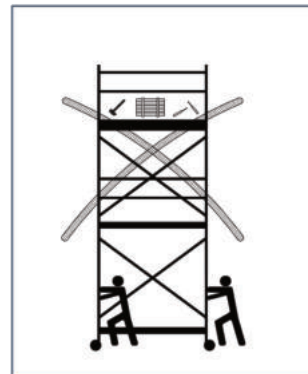
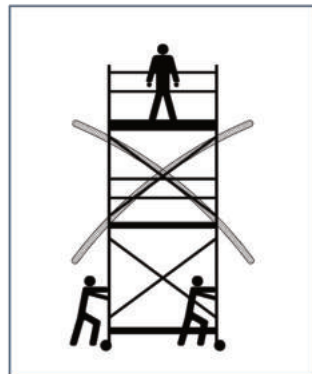
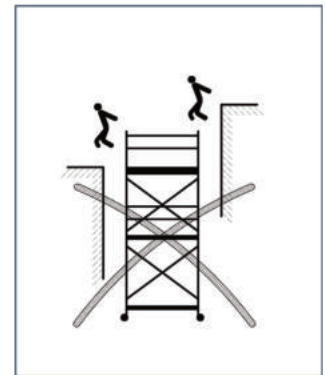
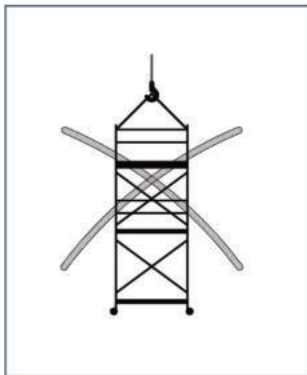
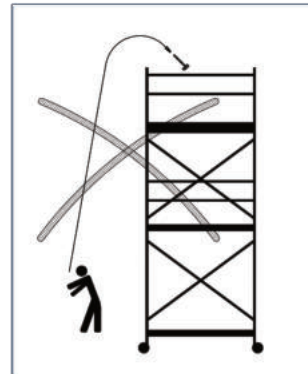
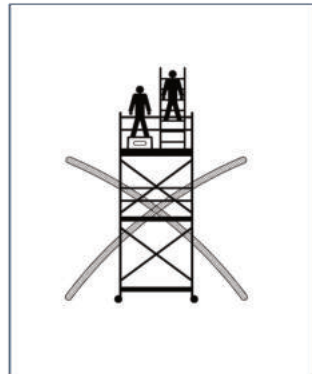
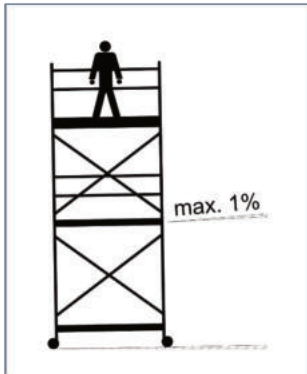
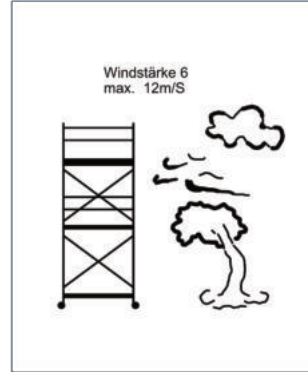
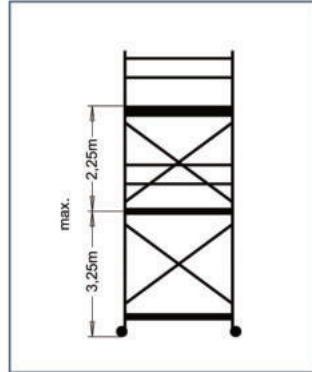
- 4.13 Vor der Benutzung ist der vorschriftsmäßige und einwandfreie Aufbau zu überprüfen. Achten Sie auf eventuell veränderte Umgebungsbedingungen, wie zum Beispiel Sturm.

4. Allgemeine Sicherheitshinweise

- 4.14 Das Treppengerüst darf erst bestiegen werden, wenn es gegen unbeabsichtigtes Bewegen gesichert ist, d.h. die Rollen müssen auch bei der Montage mittels der Feststellbremse blockiert werden.
- 4.15 Das Treppengerüst darf ausschließlich über die Treppe, von der Gerüstinnenseite bestiegen werden. Dabei ist darauf zu achten, dass nach dem Passieren der Belagbühne die jeweilige Durchstiegs Luke wieder geschlossen wird.
- 4.16 Mehrere fahrbare Arbeitsbühnen dürfen ohne statischen Nachweis nicht miteinander verbunden werden. Das Anbringen von Überbrückungen zwischen einer fahrbaren Arbeitsbühne und einem Gebäude ist unzulässig.
- 4.17 Das Anbringen und Verwenden von Hebezeugen an oder auf Fahrgerüsten ist nicht zulässig.
- 4.18 Das Fahrgerüst ist ggf. an der Wand zu verankern oder abzustützen. Dies gilt besonders bei Arbeiten in großen Höhen.
- 4.19 Bei Fahrgerüsten mit mehreren Arbeitsbühnen darf jeweils nur auf einer Arbeitsbühne gearbeitet werden. Das Hinauslehnen über den Seitenschutz oder das Dagegenstemmen sind zu unterlassen.
- 4.20 Beim Verfahren dürfen sich keine Personen oder losen Gegenstände auf dem Gerüst befinden.
- 4.21 Fahrgerüste dürfen nur per Hand auf ebenem und ausreichend tragfähigem Untergrund in Längsrichtung oder über Eck verfahren werden. Die Flächenneigung darf 3 % nicht überschreiten. Auf Hindernisse am Boden und in großer Höhe muss geachtet werden. Die normale Schrittgeschwindigkeit darf nicht überschritten werden.
- 4.22 Das Treppengerüst darf innerhalb geschlossener Räume bis zu einer maximal zulässigen **Standhöhe von 12,10 m** aufgebaut werden.
- Bei Arbeiten im Freien darf die Standhöhe von 8,00 m nicht überschritten werden.
- Die maximale Tragfähigkeit der Belagbühnenflächen betragen 200 kg/m² (Lastklasse 3), d.h. die Belagbühnen dürfen mit maximal:
- Typ 7500** ■ Effektiv-Last / Belagbühne 300 kg ■ Belagfläche 600 kg
Typ 7700 ■ Effektiv-Last / Belagbühne 360 kg ■ Belagfläche 720 kg belastet werden.
- 4.23 Es ist nicht zulässig die Höhe der Belagbühne durch Verwendung von Leitern, Kästen oder anderen Vorrichtungen zu vergrößern.
- 4.24 Es ist nicht zulässig auf Belagflächen zu springen, oder etwas auf sie abzuwerfen.
- 4.25 Fahrbare Arbeitsbühnen dürfen nicht angehoben oder angehängt werden.
- 4.26 Eine fahrbare Arbeitsbühne darf nicht als Treppenturm zum Erlangen anderer Konstruktionen verwendet werden.
- 4.27 Gerüstbauteile dürfen ebenso wie Werkzeuge nur innerhalb des Gerüsts nach oben gereicht werden.
- 4.28 Das Fahrgerüst wird in umgekehrter Reihenfolge abgebaut wie der Aufbau erfolgt ist.

4a. Bildsymbole

PUNKTE DIE SIE UNBEDINGT BEACHTEN SOLLTEN !!!



5. Aufbau des Treppengerüsts

Vorbereitung

Alle Einzelteile des Treppengerüsts auspacken, auf Vollständigkeit überprüfen und eventuell auf Beschädigung überprüfen. Unsere Gerüste basieren auf einem Baukastensystem und unterscheiden sich in den verschiedenen Typen nur in den Längen und Breiten. Zum Aufbau der einzelnen Gerüste verwenden Sie bitte die Tabelle auf Seite 26 und 28. Die nachfolgenden Schritte dienen Ihnen als Hilfestellung.

5.1 Montage der Fahrrollen

Führen Sie je zwei **Fahrrollen (0052)** in den **Anfangs-Vertikalrahmen (6326)** bzw. in den **Einstiegsvertikalrahmen 2,20 m (7426)** ein, und sichern Sie diese durch Festdrehen der Flügelschrauben an den Spindelmuttern gegen unbeabsichtigtes Herausfallen.



Treten Sie nun mit dem Fuß den rot markierten Teil der **Fahrrolle (0052)** nach unten. Dadurch wird die Rolle gegen Verahren und Verdrehen gesichert.



Tipp !!!

Um die **Fahrrollen (0052)** leichter montieren zu können, stellen Sie den **Anfangs-Vertikalrahmen (6326)** auf den Kopf bzw. legen den **Einstiegsvertikalrahmen (7426)** auf den Boden. So lassen sich die Rollen leicht in das Rohr einfügen.



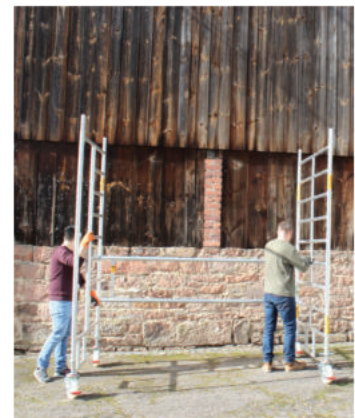
5.2 Aufstecken des Vertikalrahmens auf den Anfangs-Vertikalrahmen

Der **Vertikalrahmen 1,75 m (6324)** wird auf den **Anfangs-Vertikalrahmen (6326)** aufgesteckt und aufgestellt.



5.3 Aufstellen der Vertikalrahmen und mit Seitenschutz doppelt verbinden

Der **Vertikalrahmen 1,75 m (6324)** und der **Einstiegsvertikalrahmen (7426)** werden nun durch Einhängen eines **Seitenschutzes doppelt** miteinander verbunden.



5.4 Ausrichten des Fahrwerks

Die Flügelschrauben, welche die **Fahrrollen (0052)** gegen Herausfallen aus dem **Anfangs-Vertikalrahmen (6326)** bzw. **Einstiegsvertikalrahmen (7426)** sichern, müssen gelockert werden.

Nun wird das Fahrwerk durch Ein- bzw. Ausspindeln der Fahrrollen lotrecht gestellt.

Die exakte Ausrichtung in Längs- und Querrichtung erfolgt mit Hilfe einer Wasserwaage.

Bitte vergessen Sie nicht, anschließend die Flügelschrauben wieder anzuziehen.

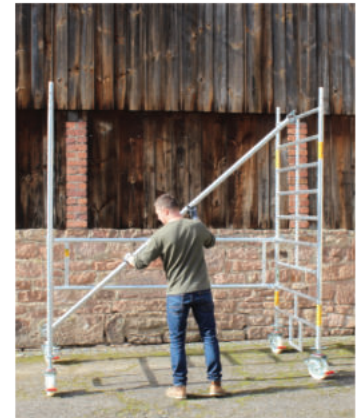


5.5 Aussteifen mit Diagonale

Die **Diagonale** wird jetzt diagonal von der untersten Sprosse des **Einstiegsvertikalrahmens (7426)** ausgehend, in den gegenüberliegenden **Vertikalrahmen** eingehängt und durch Herunterdrücken des Verschlussbügels gesichert.

Achten Sie darauf, dass Sie die Diagonale, welche Sie auf Seite des Einstiegs eingehängen, in späterer Laufrichtung der Treppe montieren.

Diese dient als Aufbauhilfe und wird später wieder entfernt. Das Fahrwerk steht nun sicher.



5.6 Einhängen der Zwischenbelagsbühne

Die **Belagbühne ohne Durchstieg** wird nun beidseitig in die erste Sprosse des **Vertikalrahmens (6324)**, bzw. in die dritte Sprosse des **Einstiegsvertikalrahmens (7426)** eingehängt. Dies erleichtert den Weiterbau und macht ihn zudem sicherer.



5.7 Umhängen des Seitenschutz doppelt

Hängen Sie jetzt den ursprünglich zur Aussteifung dienenden **Seitenschutz doppelt** in die drittletzte Sprosse der Vertikalrahmen.



Tipp!!!

Um den Aufbau noch sicherer zu gestalten, können Sie einen **Montagelängsriegel** zur Hilfe nehmen, dieser wird ebenso in die drittletzte Sprosse der Vertikalrahmen eingehängt.



5.8 Einbau des ersten Vertikalrahmen 1,00 m (6323)

Von der nun gesicherten Standebene stecken Sie den ersten **Vertikalrahmen 1,00 m (6323)** auf und sichern diesen mit den unverlierbaren Federsteckern.



5.9 Sicherungshebel überprüfen

Nach Einbau von Diagonalen, Belagbühnen, Doppelseitengeländer, Treppe und Längsriegeln müssen die Verriegelungen überprüft werden. Die Einbauteile müssen gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert sein.



5.10 Einhängen des Montagehilfsrahmen (5475-1)

Hängen Sie den **Montagehilfsrahmen (5475-1)** in die vorletzte Sprosse des **Vertikalrahmens** ein.



5.11 Aufstecken des zweiten Vertikalrahmens 1,00 m (6323) mithilfe des Montagehilfsrahmens (5475-1) und der Montagelängsriegel

Hängen Sie den **Vertikalrahmen 1,00 m (6323)** mit der **drittletzten Sprosse** von unten in die Haltevorrichtung des **Montagehilfsrahmens (5475-1)** ein.

Der Vertikalrahmen steht nun leicht schräg, sodass Sie die Montagegeländer problemlos einhängen können.

Nun können Sie problemlos die **Montagelängsriegel** mit dem **Vertikalrahmen 1,00 m (6323)** verbinden.

Stecken Sie den **Vertikalrahmen 1,00 m (6323)** auf den darunterliegenden Vertikalrahmen auf und sichern diesen mithilfe der unverlierbaren Federsteckern.

Tipp!!!

Achten Sie darauf, dass Sie die Federstecker zuvor schon öffnen, dies verhindert das Verkanten beim Aufstecken.



5.12 Umhängen der Belagbühne ohne Durchstieg

Hängen Sie die **Belagbühne ohne Durchstieg** von der dritten in die unterste Sprosse um.



5.13 Einhängen der Belagbühne mit Durchstieg als erste Standebene

Hängen Sie die **Belagbühne** in die oberste Sprosse des **Vertikalrahmens 1,75 m (6324)** bzw. des **Einstiegsvertikalrahmens (7426)** ein.

Nun hängen Sie eine weitere **Diagonale** gegenläufig zur Ersten ein.



5.14 Entfernen der ersten Diagonale

Entfernen Sie nun die **Diagonale**, die Sie in *Schritt 5.5* zur vorübergehenden Aussteifung des Fahrwerks eingebaut hatten.

Diese wird nun nicht mehr benötigt, da hier im nächsten Schritt die Treppe eingebaut wird.



5.15 Einhängen der Treppe

Hängen Sie die **Treppe** in die unterste Sprosse des **Einstiegsvertikalrahmens (7426)** und in die oberste Sprosse des **Vertikalrahmens 1,75 m (6324)**. Überprüfen Sie auch hier die Sicherungshebel.



5.16 Einhängen des Treppengeländers

Hängen Sie das erste **Treppengeländer** mit einer Sprosse Abstand zur **Treppe** ein.



5.17 Einhängen des Längsriegels

Hängen Sie nun den **Längsriegel** in die untersten Sprossen der Vertikalrahmen neben der **Treppe** ein.



5.18 Anbringen der Dreiecksausleger (0063-1)

Die Treppengerüste Typ 7506 / 7706 bis Typ 7512 / 7712 müssen mit vier Dreiecksauslegern (0063-1) abgestützt werden. Diese werden mit Hilfe der Sternmuttern zweifach am Vertikalrahmen befestigt.



Hierbei ist darauf zu achten, dass die Dreiecksausleger in einem Winkel von 45° zum Vertikalrahmen fixiert werden.



5.19 Aufstecken des ersten Vertikalrahmens 2,00 m (6322)

Stecken Sie den Vertikalrahmen 2,00 m (6322) auf und sichern diesen mithilfe der unverlierbaren Federstecker.



5.20 Umhängen bzw. Montage der Seitenschutz doppelt

Hängen Sie den **Seitenschutz doppelt**, den Sie in *Schritt 5.3 bzw. 5.7* bereits eingebaut hatten, sowie einen weiteren **Seitenschutz doppelt** in die obersten Sprossen der **Vertikalrahmen 1,00 m (6323)** ein.

Tipp!!!

Hängen Sie die **Seitenschutz doppelt** nach innen, d.h. von Ihnen aus gesehen vor die **Montagelängsriegel**. Dies erleichtert den Weiterbau.



5.21 Vertikalrahmen 2,00 m (6322) mit Montagelängsriegel verbinden und aufstecken

Verfahren Sie hier genauso, wie bereits im *Schritt 5.10* beschrieben.

Hängen Sie die **Montagelängsriegel** in die oberste Sprosse des bereits montierten **Vertikalrahmen 2,00 m (6322)** ein. Achten Sie hierbei darauf, dass sich ein **Montagelängsriegel** in der Mitte des **Vertikalrahmens (6322)** und der zweite außen direkt über der Belagebene befindet. So sind Sie beim Aufstieg durch die **Belagbühne mit Durchstieg** geschützt.

Anschließend hängen Sie den **Vertikalrahmen 2,00 m (6322)** mit der **drittletzten Sprosse** von unten in die Haltevorrichtung des **Montagehilfsrahmens (5475-1)** ein.

Der Vertikalrahmen steht nun leicht schräg, so dass Sie die Montagegeländer problemlos einhängen können.

Der aufgesetzte **Vertikalrahmen 2,00 m (6322)** wird nun mit den **Montagelängsriegeln** verbunden und auf den darunterliegenden Vertikalrahmen aufgesteckt. Nachfolgend werden die Vertikalrahmen mit den Federsteckern gesichert.



5.22 Einhängen der nächsten Belagbühne als weitere Standebene

Hängen Sie die nächste **Belagbühne mit Durchstieg** in die fünfte Sprosse von oben des **Vertikalrahmens 2,00 m (6322)** ein.
Sie können die nächste Ebene nun durch die Durchstiegs Luke der **Belagbühne mit Durchstieg** betreten und sind durch die beiden **Montagelängsriegel** gesichert.



5.23 Einbau der nächsten Treppe

Hängen Sie nun die nächste **Treppe** in die oberste Sprosse des **Einstiegsvertikalrahmens (7426)** und in die fünfte Sprosse von oben des **Vertikalrahmens 2,00 m (6322)** ein.
Der Einbau muss durch zwei Personen erfolgen.



5.24 Einbau des Treppenumlaufbügels (241560-3-A)

Montieren Sie den **Treppenumlaufbügel (241560-3-A)** unterhalb der dritten Stufe bzw. oberhalb der fünften Stufe der Treppe und fixieren Sie ihn mithilfe der Schrauben und Sterngriffen.



5.25 Einbau des nächsten Treppengeländers (7426)

Hängen Sie das nächste **Treppengeländer (7426)** mit dem Abstand von einer Sprosse zur Treppe in die Vertikalrahmen ein.



5.26 Ersetzen der Montagelängsriegel durch Seitenschutz doppelt

Verfahren Sie nun wie in *Schritt 5.20* beschrieben und ersetzen die **Montagelängsriegel** durch **Seitenschutz doppelt**.



5.27 Einhängung der Diagonalen

Bauen Sie die **Diagonalen** immer mit einer Sprosse Abstand zur darunterliegenden Diagonale und gegenläufig zur Treppe ein.



Der Weiterbau geschieht in der beschriebenen Reihenfolge der Punkte 5.21 bis 5.27!

5.28 Errichtung der Abschlussebene

Benutzen Sie als Geländer der obersten Treppe das Treppengeländer doppelt für Ausstieg.



Um eine geschlossene Arbeitsfläche herzustellen wird über die oberste Treppe die **Belagbühne mit Treppendurchstieg** eingebaut.



5.29 Ersetzen der Montagelängsriegel durch Seitenschutz doppelt auf der Abschlussebene

Schieben Sie den **Montagelängsriegel** auf Seite der Treppen nach außen, sodass Sie die Abschlussebene komplett begehen können. Hängen Sie nachfolgend die **Seitenschutz doppelt** ein.



5.30 Aufstecken des Bordbrettes

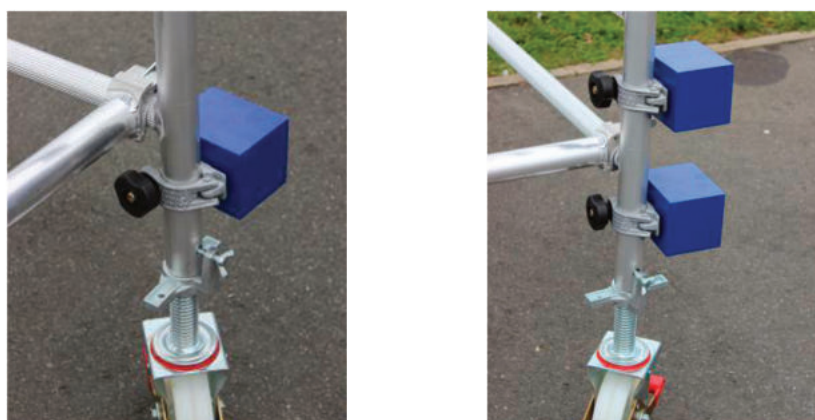
Zuerst werden die **Stirnbordbretter (7541-A-ST)** an der Rahmenseite auf die Belagbühne aufgestellt. Anschließend schieben Sie die **Längsbordbretter** in die dafür vorgesehene Nut des Stirnbordbrettes.



5.31 Anbringen der Ballastgewichte

Das **Treppengerüst Typ 7504 / 7704** muss mit **4 Ballastgewichten (0077)** versehen werden. Diese werden durch Festdrehen der Sternmutter direkt am Ständerrohr des **Einstiegsvertikalrahmens 1,75 m (7526)** bzw. des **Anfangs-Vertikalrahmens (6326)** angebracht.

Die genaue Anordnung der Gewichte entnehmen Sie bitte den Systemzeichnungen bzw. Ballastierungstabellen der verschiedenen Aufbauvarianten im Anhang.



Der Aufbau ist beendet. Das Gerüst kann nun betreten werden.

6. Aufbau der weiteren Gerüstelemente

- 6.1** Um ein leichteres und unfallsicheres Aufbauen zu ermöglichen, muss der weitere Aufbau durch zwei oder mehr Personen erfolgen.
- 6.2** Die weitere Aufstockung besteht aus zwei Vertikalrahmen, einer Diagonale, einer Treppe und einem Treppengeländer, welche auf die bereits stehende Gerüsteinheit aufgebaut werden.
- 6.3** Die weitere Aufstockung erfolgt in gleicher Weise bis die erforderliche Höhe erreicht ist. Dabei ist die max. Standhöhe im Freien von 8,00 m oder in geschlossenen Räumen von 11,85 m zu beachten.
(siehe Ballastierungstabelle)
- 6.4** Der Abstand zwischen zwei Belagbühnen darf maximal 2,25 m betragen.
- 6.5** Bei Fahrgerüsten darf nur auf einer Belagbühne gearbeitet werden. Auch bei den nicht als Arbeitsbühnen genutzten Belagbühnen muss zur seitlichen Absturzsicherung links und rechts je ein Seitenschutz doppelt eingebaut werden.

7. Schemazeichnung

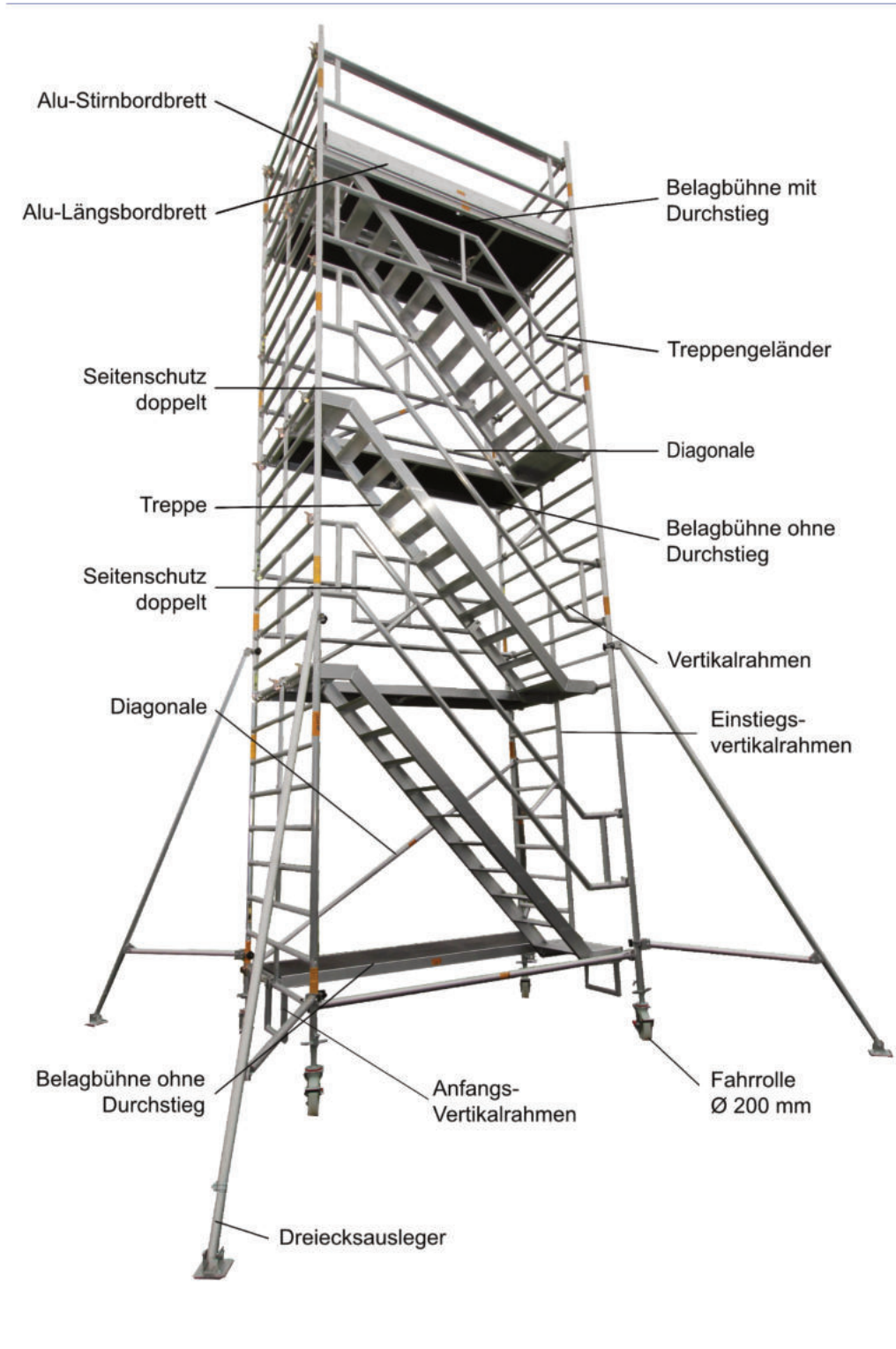

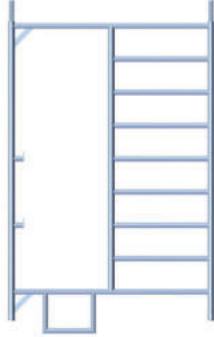




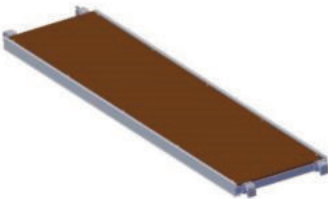
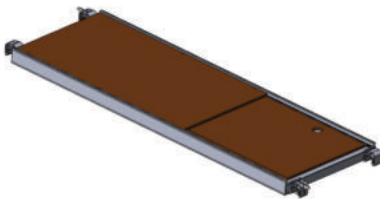
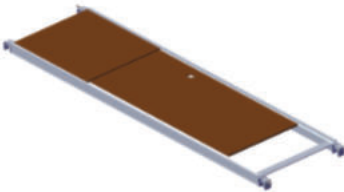


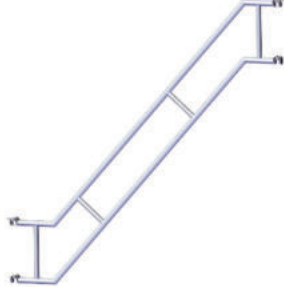
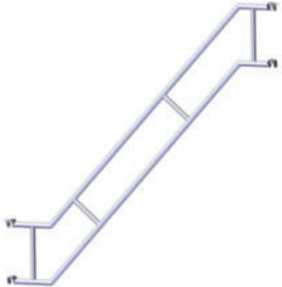
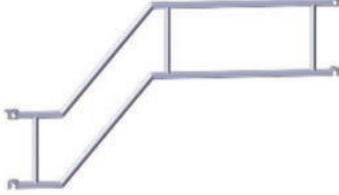






Abbildung FG 7500 | FG 7700

8. Einzelemente

<p>6326 Anfangs-Vertikalrahmen 0,45 x 1,50 m (2 Sprossen)</p> 	<p>7426 Einstiegsvertikalrahmen 2,20 x 1,50 m (9 Sprossen)</p> 	<p>6323 Vertikalrahmen 1,00 x 1,50 m (4 Sprossen)</p> 
<p>6324 Vertikalrahmen 1,75 x 1,50 m (7 Sprossen)</p> 	<p>6322 Vertikalrahmen 2,00 x 1,50 m (8 Sprossen)</p> 	<p>4327 / 5327 Seitenschutz doppelt</p> 
<p>4335 / 5335 Belagbühne ohne Durchstieg</p> 	<p>4330 / 5330 Belagbühne mit Treppendurchstieg</p> 	<p>7530 / 7730 Belagbühne mit Treppendurchstieg</p> 

9. Einzelemente

<p>7590 / 7790 Treppe für Fahrgerüst Höhe 2,00 m</p> 	<p>7591 / 7791 Treppe für Fahrgerüst Höhe 1,50 m</p>  <p>Abbildung ähnlich</p>	<p>7526 / 7726 Treppengeländer doppelt Höhe 2,00 m</p> 
<p>7528 / 7728 Treppengeländer doppelt Höhe 1,50 m</p>  <p>Abbildung ähnlich</p>	<p>7527 / 7727 Treppengeländer doppelt für Ausstieg</p> 	<p>4337 / 5337 Diagonale</p> 
<p>4340 / 5340 Längsriegel</p> 	<p>4141-A-L / 5341-A-L Alu-Längsbordbrett</p> 	<p>7541-A-ST Alu-Stirnbordbrett</p> 

9. Einzelemente

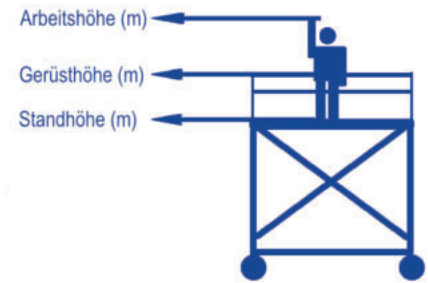
<p>0052 Fahrrolle Ø 200 mm</p> 	<p>0063-1 Dreiecksausleger 3,10 m</p> 	<p>0077 Ballastgewicht 10 kg</p> 
<p>5475-1 Montagehilfsrahmen 0,50 x 0,50 m</p> 	<p>4340-1 / 5340-1 Montagelängsriegel</p> 	<p>241560-3-A Alu-Geländerbügel für Treppenumlauf</p> 

9. Bestückung der einzelnen Gerüstgrößen

Albert Alu-Fahrgerüst Typ 7500

Länge 2,50 - Breite 1,50 m

DIN EN 1004-1 | EN 1298 | Lastklasse 3 | zulässige Belastung 200 kg/m²



Art.-Nr.	Bezeichnung	7502	7504	7506	7508	7510	7512	Einzelgewicht kg
	Arbeitshöhe m	4,60	6,60	8,60	10,60	12,60	14,10	
	Gerüsthöhe m	3,75	5,75	7,75	9,55	10,75	13,25	
	Standhöhe m	2,60	4,60	6,60	8,60	10,60	12,10	
6326	Anfangs-Vertikalrahmen 0,45 x 1,50 m	1	1	1	1	1	1	5,0
7426	Einsteigersrahmen für Treppengerüst 2,20 x 1,50 m	1	1	1	1	1	1	15,6
6323	Vertikalrahmen 1,00 x 1,50 m	2	2	2	2	2	2	8,1
6324	Vertikalrahmen 1,75 x 1,50 m	1	1	1	1	1	5	13,7
6322	Vertikalrahmen 2,00 x 1,50 m		2	4	6	8	6	15,6
4327	Seitenschutz doppelt 2,50 x 0,50 m	2	3	4	5	6	7	5,5
4335	Belagbühne ohne Durchstieg 2,50 x 0,60 m	1	1	1	1	1	1	18,8
4330	Belagbühne mit Durchstieg 2,50 x 0,60 m	1	2	3	4	5	6	19,3
7530	Belagbühne mit Treppendurchstieg 2,50 x 0,69 m	1	1	1	1	1	1	18,7
7590	Treppe für Fahrgerüst Feld 2,50x0,59 m, Höhe 2,00 m	1	2	3	4	5	5	26,0
7591	Treppe für Fahrgerüst Feld 2,50x0,59 m, Höhe 1,50 m						1	26,4
7526	Treppengeländer doppelt 2,50 m Höhe 2,00 m		1	2	3	4	4	10,7
7528	Treppengeländer doppelt 2,50 m, Höhe 1,50 m						1	9,6
7527	Treppengeländer doppelt für Ausstieg 2,50 m	1	1	1	1	1	1	8,7
241560-3-A	Alu-Geländerbügel für Treppenumlauf		1	2	3	4	5	3,5
4337	Diagonale 2,93 m	1	2	3	4	5	6	2,8
4340	Längsriegel 2,50 m	2	1	1	1	1	1	2,5
4141-A-L	Alu-Längsbordbrett 2,50 m	2	2	2	2	2	2	4,6
7541-A-ST	Alu-Stirnbordbrett 1,50 m	2	2	2	2	2	2	3,3
0052	Fahrrolle Ø 200 mm, 1000 kg, mit Spindel	4	4	4	4	4	4	6,0
0063-1	Dreiecksausleger 3,10 m			4	4	4	4	7,8
5475-1	Montagehilfsrahmen 0,50 x 0,50 m		1	1	1	1	1	2,3
4340-1	Montagelängsriegel 2,50 m		2	2	2	2	2	2,5
Gesamtgewicht kg ¹⁾		200,6	304,4	434,6	533,6	632,6	723,3	

¹⁾ ohne Ballast

10. Ballastierung

Einsatz in geschlossenen Räumen - Treppengerüst Typ 7500

Einsatz in geschlossenen Räumen	7502	7504	7506	7508	7510	7512
mittig ohne Dreiecksausleger (ohne Anker)	0	4	X	X	X	X
mittig ohne Ausleger mit Wandanker>H=2m	0	0	0	0	0	X
mittig mit 4 Dreiecksauslegern	0	0	0	0	0	0

x = nicht zulässig

¹⁾ ohne Ballast

0 = kein Ballast erforderlich

* Wandanker und Wandabstützungen sind in einer Höhe von mindestens 2,50 m anzubringen.

Einsatz im Freien - Treppengerüst Typ 7500

Einsatz im Freien	7502	7504	7506	7508	7510	7512
mittig ohne Dreiecksausleger (ohne Anker)	4	X	X	X	X	X
mittig ohne Ausleger mit Wandanker>H=2m	0	0	0	X	X	X
mittig mit 4 Dreiecksauslegern	0	0	4	X	X	X

x = nicht zulässig

¹⁾ ohne Ballast

0 = kein Ballast erforderlich

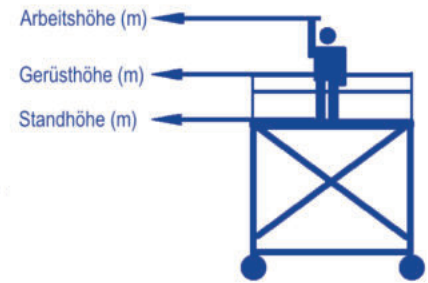
* Wandanker und Wandabstützungen sind in einer Höhe von mindestens 2,50 m anzubringen.

11. Bestückung der einzelnen Gerüstgrößen

Albert Alu-Fahrgerüst Typ 7700

Länge 3,00 - Breite 1,50 m

DIN EN 1004-1 | EN 1298 | Lastklasse 3 | zulässige Belastung 200 kg/m²



Art.-Nr.	Bezeichnung	7702	7704	7706	7708	7710	7712	Einzelgewicht kg
	Arbeitshöhe m	4,60	6,60	8,60	10,60	12,60	14,10	
	Gerüsthöhe m	3,75	5,75	7,75	9,55	10,75	13,25	
	Standhöhe m	2,60	4,60	6,60	8,60	10,60	12,10	
6326	Anfangs-Vertikalrahmen 0,45 x 1,50 m	1	1	1	1	1	1	5,0
7426	Einsteigersrahmen für Treppengerüst 2,20 x 1,50 m	1	1	1	1	1	1	15,6
6323	Vertikalrahmen 1,00 x 1,50 m	2	2	2	2	2	2	8,1
6324	Vertikalrahmen 1,75 x 1,50 m	1	1	1	1	1	5	13,7
6322	Vertikalrahmen 2,00 x 1,50 m		2	4	6	8	6	15,6
5327	Seitenschutz doppelt 3,00 x 0,50 m	2	3	4	5	6	7	6,4
5335	Belagbühne ohne Durchstieg 3,00 x 0,60 m	1	1	1	1	1	1	22,9
5330	Belagbühne mit Durchstieg 3,00 x 0,60 m	1	2	3	4	5	6	23,6
7730	Belagbühne mit Treppendurchstieg 3,00 x 0,69 m	1	1	1	1	1	1	21,4
7790	Treppe für Fahrgerüst Feld 3,00x0,59 m, Höhe 2,00 m	1	2	3	4	5	5	31,7
7791	Treppe für Fahrgerüst Feld 3,00x0,59 m, Höhe 1,50 m						1	31,8
7726	Treppengeländer doppelt 3,00 m, Höhe 2,00 m		1	2	3	4	4	12,0
7728	Treppengeländer doppelt 3,00 m, Höhe 1,50 m						1	10,9
7727	Treppengeländer doppelt für Ausstieg 3,00 m	1	1	1	1	1	1	10,0
241560-3-A	Alu-Geländerbügel für Treppenumlauf		1	2	3	4	5	3,5
5337	Diagonale 3,43 m	1	2	3	4	5	6	3,2
5340	Längsriegel 3,00 m	2	1	1	1	1	1	2,9
5341-A-L	Alu-Längsbordbrett 3,00 m	2	2	2	2	2	2	5,7
7541-A-ST	Alu-Stirnbordbrett 1,50 m	2	2	2	2	2	2	3,3
0052	Fahrrolle Ø 200 mm, 1000 kg, mit Spindel	4	4	4	4	4	4	6,0
0063-1	Dreiecksausleger 3,10 m		4	4	4	4	4	7,8
5475-1	Montagehilfsrahmen 0,50 x 0,50 m		1	1	1	1	1	2,3
5340-1	Montagelängsriegel 3,00 m		2	2	2	2	2	2,9
Gesamtgewicht kg ¹⁾		223,9	371,9	483,5	595,1	706,7	809,7	

¹⁾ ohne Ballast

12. Ballastierung

Einsatz in geschlossenen Räumen - Treppengerüst Typ 7700

Einsatz in geschlossenen Räumen	7702	7704	7706	7708	7710	7712
ohne Dreiecksausleger (ohne Anker)	0	8	X	X	X	X
ohne Ausleger mit Wandanker>H=2m	0	0	0	0	0	X
mit 4 Dreiecksauslegern	0	0	0	0	0	0

x = nicht zulässig

¹⁾ ohne Ballast

0 = kein Ballast erforderlich

* Wandanker und Wandabstützungen sind in einer Höhe von mindestens 2,50 m anzubringen.

Einsatz im Freien - Treppengerüst Typ 7500

Einsatz im Freien	7702	7704	7706	7708	7710	7712
ohne Dreiecksausleger (ohne Anker)	8	X	X	X	X	X
ohne Ausleger mit Wandanker>H=2m	0	0	0	X	X	X
mit 4 Dreiecksauslegern	0	0	8	X	X	X

x = nicht zulässig

¹⁾ ohne Ballast

0 = kein Ballast erforderlich

* Wandanker und Wandabstützungen sind in einer Höhe von mindestens 2,50 m anzubringen.

16. Kontrollblatt für Fahrgerüste

Kontrollblatt für die Überprüfung von fahrbaren Arbeitsbühnen (Fahrgerüsten) entsprechend der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV).

Die Betriebssicherheitsverordnung fordert, dass der verantwortliche Unternehmer vor einer Übergabe und nach einer Änderung die fahrbare Arbeitsbühne auf den ordnungsgemäßen Zustand prüft.

Die Zeitabstände für die Prüfung richten sich insbesondere nach der Nutzungshäufigkeit, nach der Beanspruchung bei der Benutzung sowie nach der Häufigkeit und Schwere der festgestellten Mängel vorausgegangener Prüfungen.

Die Ergebnisse dieser Überprüfung sind festzuhalten.

Inventar-Nr.: _____

Standort: _____

Art der fahrbaren Fahrgerüst Kleingerüst _____

Arbeitsbühne:

* _____

Werkstoff der fahrbaren Arbeitsbühne : Aluminium Kunststoff Stahl

Daten der fahrbaren Arbeitsbühne Plattformhöhe: _____ Tragkraft: _____

Gerüstbreite: _____ Plattformlänge: _____

Hersteller / Lieferant: _____

Bestell-Nummer: _____

Kaufdatum: _____

Übernahmeprüfung durch: _____

10. Kontrollblatt für Fahrgerüste

Prüfkriterien	1. Prüfung		2. Prüfung		3. Prüfung		4. Prüfung	
	i.O.	n.i.O.	i.O.	n.i.O.	i.O.	n.i.O.	i.O.	n.i.O.
Aufsteckrahmen								
Verformung								
Beschädigung (z.B. Risse)								
Streben								
Verformung								
Beschädigung (z.B. Risse)								
Scharfe Kanten / Splitter / Grat								
Funktion der Schnellverschlüsse								
Schmierung (mechanische Teile)								
Geländer								
Verformung								
Beschädigung (z.B. Risse)								
Scharfe Kanten / Splitter / Grat								
Funktion der Schnellverschlüsse								
Plattform								
Verformung / Abnutzung								
Beschädigung (z.B. Risse)								
Scharfe Kanten / Splitter / Grat								
Verschlüsse Funktionsfähigkeit								
Scharniere Funktionsfähigkeit								
Schmierung (mechanische Teile)								
Bordbretter								
Befestigung								
Abnutzung / Beschädigung								
Scharfe Kanten / Splitter / Grat								
Funktionsfähigkeit								
Fahrbalken / Ausleger								
Verformung								
Beschädigung (z.B. Risse)								
Scharfe Kanten / Splitter / Grat								
Schmierung (mechanische Teile)								
Lenkrollen								
Beschädigung / Abnutzung								
Funktionsfähigkeit der Bremsen								
Funktionsfähigkeit der Rollen								
Schmierung (mechanische Teile)								
Allgemein								
Kennzeichnung der Gerüstbauteile								
Betriebsanleitung / Gebrauchsanleitung								
Ergebnis								
Fahrgerüst i.O.								
Fahrgerüst gesperrt								
Fahrgerüst überprüft								

Datum / Unterschrift _____



Immer für Sie da!

**Albert Gerüst- und
Gerätetechnik GmbH**

60386 Frankfurt | Ferdinand-Porsche-Str. 29
Tel. 0 69 / 94 19 87 0 | Fax 0 69 / 94 19 87 20
info@albert-gerueste.de

06618 Mertendorf / OT Görtschen | Südring 6
Tel. 03 44 45 / 720 0 | Fax 03 44 45 / 720 20
www.albert-gerueste.de